

UZIN TURBOLIGHT®-SYSTEM CA

Systemaufbau zur Herstellung schnell belegreifer Untergründe für alle Arten von Oberbelägen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ bei begrenzter Tragfähigkeit (Statik) als Leichtestrichkonstruktion
- ▶ bei begrenzter Aufbauhöhe als Dünnestrichkonstruktion
- ▶ bei durchhängenden Decken als tragende Ausgleichskonstruktion
- ▶ bei Termindruck als Schnellestrichkonstruktion

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Holzbalkendecken und Holzdielenböden
- ▶ Betondecken
- ▶ Sowohl im Verbund als auch auf Trennlage
- ▶ Alle Arten von Bodenbelägen (außer Holzpflaster)
- ▶ Alle Arten von keramischen Fliesen und Naturstein – auch für Großformate
- ▶ Unter Warmwasser- und Elektro-Fußbodenheizung
- ▶ Die Einbettung dünn-schichtiger Warmwasser-Fußbodenheizungssysteme
- ▶ Die Einbettung von Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern
- ▶ Beanspruchung im Wohn- und Bürobereich



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

- ▶ Systemaufbau von der Rohdecke bis zum Belag
- ▶ Schnellbausystem
- ▶ Niedriges flächenspezifisches Gewicht
- ▶ Lastempfehlung bis zu 2 kN Punktlast und 3 kN/m² Flächenlast
- ▶ Gute Schalldämmung nach DIN EN ISO 16251-1
- ▶ Max. Feldgröße 200 m²
- ▶ Max. Seitenlänge im Verbund: 15 m*
- ▶ Max. Seitenlänge auf Trennlage: 10 m*
- ▶ Für Innen

*Siehe "Wichtige Hinweise"

- ▶ Systemaufbau von der Rohdecke bis zum Belag
- ▶ Für alle Untergründe und alle Oberbeläge
- ▶ Spannungsfreier Aufbau auf kritischen Untergründen
- ▶ Kennzeichnungsfreier Systemaufbau - günstiger Arbeitsschutz für Verarbeiter

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Bei der Belegung mit Natursteinen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Durch die geringe Wärmeleitfähigkeit von UZIN SC 904, muss auf hohe Temperaturunterschiede, z. B. durch extreme Sonneneinstrahlung in Wintergärten, besonders geachtet werden.
- ▶ Besteht bei ungünstigen klimatischen Bedingungen Unsicherheit über die Belegreife von UZIN SC 904, so kann dessen Feuchtegehalt mittels CM-Messung vor Ort ermittelt werden. Bei einer Einwaage von 10 g Mörtel, ist die Belegreife erreicht, wenn der Feuchtegehalt maximal 10 CM- % beträgt.
- ▶ Materialspezifisch können beim UZIN Turbolight®-System feine Haarrisse auftreten. Aufgrund der Bewehrung mit den Langglasfasern beeinträchtigen Sie nicht die Funktionalität des Gesamtsystems.
- ▶ Bei den hier freigegebenen Lasten sind ausschließlich statische Lasten zu berücksichtigen. Dynamische Lasten sind gesondert zu betrachten.
- ▶ Die einzelnen Produktdatenblätter der verwendeten Produkte sind auf der Website www.uzin.de abrufbar.
- ▶ Auch bei Verbundkonstruktionen kann Hohlklang auftreten. Dieser ist für das UZIN Turbolight®-System systemspezifisch und kein Hinweis auf einen Mangel.
- ▶ Vor Erstellung des UZIN Turbolight®-Systems sollten sämtliche Ausbauarbeiten abgeschlossen sein, andernfalls sind spezielle Schutzmaßnahmen notwendig.
- ▶ Fugenausbildung: Feldbegrenzungsfugen können durch einschneiden in UZIN NC 567 nach Begehbarkeit, spätestens nach 48 Stunden, hergestellt werden. Ohne thermische Belastung können diese Fugen vor der Belagsverlegung kraftschlüssig geschlossen werden. Bei thermischer Belastung soll anwendungstechnische Beratung eingeholt werden.
- ▶ Bei Belegung mit textilen und elastischen Bodenbelägen kann eventuell eine Feinspachtelung erforderlich sein.
- ▶ Befestigungen für Einrichtungs- und Installationsgegenstände auf dem UZIN Turbolight®-System sind direkt auf der tragenden Decke durchzuführen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Installation durch das UZIN Turbolight®-System erfolgen. Bei Konstruktionen auf Trennlage muss die Installation nach Entfernen des betroffenen Bodenabschnitts direkt auf dem tragenden Untergrund unter Beachtung geeigneter Schallschutzmaßnahmen erfolgen.